

Luft und Licht

FÜR SCHÖNES GRÜN



Das Vertikutieren ist eine hilfreiche Methode, um einen verfilzten Rasen wieder in Topform zu bringen.

Bild ©STIHL

RASEN VERTIKUTIEREN

Um einen dichten und strapazierfähigen Rasen zu erhalten, ist es sinnvoll, ihn regelmäßig zu vertikutieren, um eine bessere Belüftung des Bodens zu gewährleisten. Das Wort stammt aus dem englischen „vertical cut“ und bezeichnet das vertikale Anritzen des Bodens mit speziellen Geräten. Dadurch wird die Grasnarbe aufgelockert und von abgestorbenen Gräsern und Pflanzenteilen, Unkraut sowie Moos bereinigt. Diese bilden sonst eine Filzschicht im Rasen, die ihn ersticken lässt.

Vertikutierer verfügen über rotierende Doppelmesser, die einige Millimeter in den Boden eindringen und Moos, Rasenfilz sowie Unkraut entfernen. Dadurch beleben sie den Rasen nachhaltig, weil Luft, Wasser und Mikronährstoffe wieder leichter an die Wurzeln gelangen.



Bild ©STIHL

Am besten vertikutieren Sie Ihren Rasen im Frühjahr, wenn Sie ihn aus dem Winterschlaf holen. Bei Bedarf können Sie die Prozedur auch während der Rasenpflege im Herbst durchführen.

DARAUF IST ZU ACHTEN

Vertikutiergeräte sind mit scharfen Messern ausgestattet. Bevor es mit dem eigentlichen Vorgang losgeht, ist es wichtig, darauf zu achten, dass Ihr Rasenlüfter korrekt eingestellt ist, damit die Grasnarbe nicht geschädigt wird.

Vertikutierer richtig einstellen

Die richtige Arbeitstiefe für Ihren Vertikutierer hängt stark von Alter des Rasens und Intensität der Verfilzung ab. Die Messer sollen den Boden nicht aufritzen, sondern die Grasnarbe lediglich vorsichtig berühren. Stellen Sie die Messer daher so ein, dass sie die Grasnarbe maximal zwei bis drei Millimeter tief durchdringen.

Testen Sie die Tiefe bei einer kurzen Strecke über den Rasen und justieren Sie gegebenenfalls nach. Ein sehr wilder Rasen kann auch vier Millimeter ertragen – tiefer sollten Sie nicht ins Gras einkratzen.

Rasen vertikutieren: Schritt für Schritt

- Düngen Sie Ihren Rasen und warten Sie anschließend etwa zwei Wochen.
- Mähen Sie dann den Rasen auf circa 2 bis 3 Zentimeter.
- Stellen Sie die Vertikutiermesser auf die richtige Tiefe ein. S.o.
- Vertikutieren Sie die Rasenfläche gleichmäßig in der Länge. Entfernen Sie den Rasenfilz mit einem Rechen, sofern das Gerät keinen Fangkorb hat.
- Anschließend vertikutieren Sie die Rasenfläche quer und entfernen anschließend den Rasenfilz.

Bewegen Sie sich zügig und gleichmäßig über den Rasen, ohne zu verharren, damit die Grasnarbe nicht verletzt wird. Achten Sie darauf, keine größeren Steine zu überfahren.

Nach dem Vertikutieren

Hat Ihr Garten einen sehr verdichteten oder lehmigen Boden, empfehlen wir Ihnen, nach dem Vertikutieren Ihren Rasen zu sanden. Sind größere Lücken im Grün entstanden, können Sie anschließend nachsähen, um die entsprechenden Stellen im Rasen zu reparieren.

Und auch wenn Ihr Rasen nach dem Vertikutieren für eine kurze Zeit optisch nicht ansprechend aussieht, wird er es Ihnen schon bald mit umso schönerer Pracht danken.



Weil die Maßnahme Ihren Rasen stark beansprucht, sollten Sie höchstens zwei Mal pro Jahr Ihren Rasen vertikutieren.

Bild ©STIHL



GÖLZ
MOTORGERÄTE

Gölz Motorgeräte Nord GmbH & Co. KG

Niedieckstraße 150 | D-41334 Nettetal

Telefon: 0 21 53 / 91 07 489 | nettetal@goelz-nord.de

Mo- Fr 9:00 – 13:00 Uhr + 14:00 – 18:00 Uhr Sa 9:00 – 13:00 Uhr